

PRESSEINFORMATION

Köln, 25.02.2021

DFS-Studie „Die Zukunftssicherheit der deutschen Lebensversicherer“ 2021

WWK Leben und Hannoversche sind die zukunftssichersten Gesellschaften

Können Deutschlands Lebensversicherer das Dauerzinstief überleben? Dieser Frage ging das Deutsche Finanz-Service Institut (DFS) auch in diesem Jahr detailliert nach. Für die Studie „Die Zukunftssicherheit der deutschen Lebensversicherer 2021“ wurden die 60 größten in Deutschland aktiven Lebensversicherer einem harten Fakten-Check unterzogen. Wie schon in den Vorjahren erwies sich die WWK Leben als der Service-Versicherer, der am besten für die Zukunft gerüstet ist. Bei den Direkt-Versicherern schnitt die Hannoversche am besten ab.

Die deutschen Lebensversicherer kommen einfach nicht in ruhiges Fahrwasser. Erst sanken die Zinsen in Folge der Finanz- und Staatsschuldenkrise in bis dahin unbekanntem Ausmaß. Und nun sorgt Corona dafür, dass die Zinsen auf Jahre hinaus niedrig bleiben. „Die bereits lange Zeit extrem niedrigen Zinsen gefährden das bisherige Geschäftsmodell der Lebensversicherer stark“, sagt DFS-Geschäftsführer Thomas Lemke. „Und die Corona-Pandemie lässt eine nachhaltige Zinswende in noch weitere Ferne rücken.“ Mit gravierenden Folgen für die Branche: „Ich rechne angesichts der massiven Verwerfungen damit, dass ein paar Wettbewerber, die nicht gut gewirtschaftet haben, ausscheiden“, erklärte vor kurzem Oliver Bäte, der Chef des Marktführers Allianz.

Damit stellen sich zwangsläufig Fragen: Können die Lebensversicherer überhaupt überleben? Welche Lebensversicherer haben ihr Geschäft trotz anhaltendem Dauerzinstief zukunftsfest aufgestellt? Und welche nicht? Das DFS hat daher – wie schon in den Vorjahren – eine Studie zur Zukunftssicherheit deutscher Lebensversicherer durchgeführt. Dabei wurden fünf Bereiche detailliert untersucht: die Substanzkraft jedes Lebensversicherers, seine Ertragsstärke, die Kundenzufriedenheit, die Bestandsicherheit sowie die Kundenperformance.

Die Ergebnisse sind dramatisch: Zwölf Lebensversicherer schaffen es nicht, die geforderten gesetzlichen Solvabilitätsquoten ohne Hilfe der derzeit noch zulässigen Übergangsmaßnahmen zu erreichen. Und 22 der 60 untersuchten Versicherer gelang es nicht, eine Rohüberschussmarge von mindestens 1,0 Prozent zu erwirtschaften. „Ein fatales Ergebnis für diese Gesellschaften, denn aus der Rohüberschussmarge werden die nicht garantierten Kundenüberschüsse bedient – und bei Versicherungs-Aktiengesellschaften auch die Aktionäre“, erläutert der Senior Analyst des DFS, Sebastian Ewy. Verschärfend für Kunden von Versicherungs-AGs gibt es bei diesen AGs den Trend, den Aktionären immer größere Anteile des Rohüberschusses zukommen zu lassen. „Diese teils eklatante Bevorzugung wird oft durch eine Absenkung der Gewinnbeteiligung der Kunden erzielt,“ weiß DFS-Geschäftsführer Thomas Lemke. In diesen Fällen gab es daher in der Studie Punktabzug.

Übrigens: Im Schnitt schütten die untersuchten Versicherer 2021 auf die angelegten Kundengelder eine Überschussbeteiligung von 2,04 Prozent aus. Nur bei zehn Gesellschaften lag diese Quote deutlich höher: Ihre Kunden bekommen 2,5 Prozent bis 3,0 Prozent. Am anderen Ende der Skala rangieren dagegen drei Versicherer mit Überschussbeteiligungen von lediglich 1,25 Prozent. Fatal für Neukunden, denn auch bei diesen Gesellschaften erhalten Kunden mit Altverträgen weiterhin die ihnen bei Abschluss garantierte Mindestverzinsung von bis zu 4,0 Prozent.

25.02.2021, Seite 2

Doch nicht nur fehlende finanzielle Substanz und zu geringe Erträge bringen Versicherer in existenzielle Gefahr: Bei immer mehr Gesellschaften bluten zudem die Bestände aus. Lediglich bei 19 Service-Versicherern wächst der Bestand noch. Im Jahr 2017 stieg dagegen die Anzahl der Verträge noch bei 24 Service-Versicherern. „Eine äußerst bedenkliche Entwicklung“, findet DFSI-Studienleiter Ewy. „Den Versicherern laufen die Kunden weg.“ Etwas besser sieht es hier bei den vier Direkt- und Biometrie-Versicherern aus: Immerhin drei Gesellschaften verzeichnen steigende Vertragszahlen. Naturgemäß ist das bei den Run-Offs anders: Hier verringert sich bei jedem der fünf betrachteten Unternehmen die Zahl der Verträge.

Und das Gesamtergebnis der DFSI-Studie? Unterm Strich kam bei den Service-Versicherern die WWK – wie schon im Vorjahr – auf den ersten Platz. Mit der ERGO Vorsorge erzielte ein weiterer Service-Versicherer ebenfalls die Gesamtnote „Exzellent“. Auch bei den Direktversicherern bekamen zwei Unternehmen die Bestnote: die Hannoversche auf Platz eins und direkt dahinter die Europa. Mit der Gesamtnote „Sehr Gut“ wurden insgesamt fünf Versicherer – allesamt Service-Versicherer – bedacht. Die Note „Gut“ erhielten 41 Versicherer – darunter auch Marktführer Allianz. Zehn Versicherer boten in Sachen Zukunftssicherheit nur „Befriedigende“ Gesamtleistungen.

Die DFSI-Studie „Zukunftssicherheit der deutschen Lebensversicherer 2021“ zeigt, dass Deutschlands Lebensversicherer unterschiedlich gut für die Zukunft gerüstet sind. „Mit WWK, ERGO Vorsorge, Hannoversche und Europa gibt es aktuell lediglich noch vier Unternehmen, deren Geschäftsmodelle ohne wenn und aber als zukunftssicher anzusehen sind,“ fasst Studienleiter Ewy zusammen. „Auf der anderen Seite gibt es einige Unternehmen, deren Geschäftsmodelle uns nicht ausreichend zukunftssicher erscheinen“, sagt der DFSI-Senior Analyst Ewy. „Die Lage der Branche ist deutlich angespannter als vor Jahresfrist.“ Eine weitere Konsolidierung der Branche einschließlich weiterer Run-Offs sei daher sehr wahrscheinlich.

25.02.2021, Seite 3

Top Gesamtbewertung - Serviceversicherer:

Unternehmen	Gesamtbewertung		Substanzkraft	Ertragsstärke	Kunden-zufriedenheit	Bestands-sicherheit	Kunden-performance
	DFS I Punkte	DFS I Note	DFS I Punkte	DFS I Punkte	DFS I Punkte	DFS I Punkte	DFS I Punkte
WWK	91,51	Exzellent	100,00	68,60	99,96	90,57	97,89
ERGO Vorsorge	91,19	Exzellent	100,00	82,30	100,00	83,35	87,04
HUK-COBURG	87,96	Sehr Gut	100,00	79,30	100,00	67,28	90,96
IDEAL	84,33	Sehr Gut	95,57	93,79	100,00	36,11	99,37
LV1871	82,25	Sehr Gut	100,00	88,51	50,00	50,19	96,74
Continentale	81,95	Sehr Gut	72,81	82,19	100,00	78,94	94,95
Alte Leipziger	81,72	Sehr Gut	87,18	83,35	58,58	68,92	99,28
Basler	79,35	Gut	74,06	76,57	90,99	73,89	94,88
Swiss Life	78,93	Gut	71,42	79,01	96,41	77,31	86,86
MÜNCHENER VEREIN	78,80	Gut	100,00	67,05	84,99	42,29	89,58
Stuttgarter	78,56	Gut	71,88	70,34	100,00	73,11	98,08
Dt. Ärzteversicherung	78,06	Gut	68,94	87,23	100,00	80,57	69,12
uniVersa	77,82	Gut	92,08	70,61	100,00	39,86	90,00
DEVK Allgemeine	76,03	Gut	83,08	79,78	59,91	59,41	87,53
Condor	75,93	Gut	72,79	69,60	100,00	59,36	97,77
Zurich	75,57	Gut	74,34	76,63	49,72	88,13	77,54
HELVETIA	75,45	Gut	63,68	69,35	96,42	75,40	97,11
R+V a.G.	75,38	Gut	94,52	62,81	82,08	37,72	93,25
Nürnberger	75,25	Gut	76,20	77,62	41,13	78,16	88,72
HanseMerkur	74,61	Gut	92,43	83,33	50,00	37,90	86,76
Öffentliche Braunschweig	74,54	Gut	78,15	76,63	100,00	39,29	93,38
HDI	74,39	Gut	67,83	52,66	96,28	81,63	94,44
Allianz	73,89	Gut	74,28	86,07	100,00	54,53	65,16
Provinzial Rheinland	72,84	Gut	73,60	74,95	100,00	53,66	75,74
Provinzial Hannover	72,42	Gut	72,35	68,96	100,00	52,67	85,12
Saarland	72,16	Gut	68,81	71,49	97,06	55,46	86,57
AXA	71,70	Gut	65,97	89,04	97,50	57,12	64,23
Württembergische	71,65	Gut	60,44	78,40	100,00	57,41	88,89
Bayern-Versicherung	71,31	Gut	53,56	67,00	100,00	78,18	90,21
VOLKSWOHL-BUND	70,96	Gut	53,15	83,08	50,00	78,88	99,80
LVM	70,93	Gut	64,06	75,26	100,00	51,93	87,10
Öffentliche Sachsen-Anhalt	70,67	Gut	70,94	65,50	100,00	46,42	89,70
INTER	70,65	Gut	78,13	73,00	100,00	22,57	94,60
Generali Deutschland	70,54	Gut	45,82	78,43	100,00	92,23	69,10
Öffentliche Berlin Brandenburg	70,04	Gut	62,67	62,56	100,00	64,00	85,26
Gothaer	69,93	Gut	67,53	69,89	58,54	69,60	83,62
SIGNAL IDUNA	69,10	Gut	57,35	72,26	95,05	52,89	96,64
Mecklenburgische	67,99	Gut	74,71	63,12	97,42	43,44	71,93
Provinzial NordWest	67,71	Gut	46,56	63,73	100,00	83,48	79,80
R+V AG	66,25	Gut	53,68	70,20	80,90	60,88	87,75
SV Sparkassenversicherung	65,17	Gut	50,43	73,24	93,38	48,82	91,80
Barmenia	64,43	Gut	56,41	71,85	71,44	41,28	99,43
Sparkassen-Versicherung Sachsen	62,50	Gut	47,52	76,90	59,90	48,68	98,43
DEVK Dt. Eisenbahn	60,60	Gut	35,73	90,77	66,70	41,89	99,29
neue leben	59,35	Befriedigend	20,01	58,10	100,00	87,84	87,74
Concordia oeco	58,71	Befriedigend	56,94	59,14	71,20	39,64	79,33
VPV	58,38	Befriedigend	57,66	54,47	50,00	52,12	79,21
PB Leben	57,98	Befriedigend	25,48	53,79	97,12	74,24	91,61
Versicherer im Raum der Kirchen	53,60	Befriedigend	50,00	66,30	98,10	22,10	57,38
Debeka	45,92	Befriedigend	14,60	58,88	55,35	47,42	93,45
Öffentliche Oldenburg	43,49	Befriedigend	1,25	68,52	73,00	40,72	92,67

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Top Gesamtbewertung - Direkt -und Biometrieversicherer:

Unternehmen	Gesamtbewertung		Substanzkraft	Ertragsstärke	Kunden-zufriedenheit	Bestands-sicherheit	Kunden-performance
	DFS I Punkte	DFS I Note	DFS I Punkte	DFS I Punkte	DFS I Punkte	DFS I Punkte	DFS I Punkte
Hannoversche	94,16	Exzellente	96,29	86,07	100,00	96,01	93,65
EUROPA	92,90	Exzellente	100,00	82,55	100,00	85,57	95,18
TARGO	69,17	Gut	63,71	72,46	100,00	83,75	37,57
COSMOS	63,62	Gut	44,68	72,96	50,00	90,13	69,14

Top Gesamtbewertung - Run-Off Versicherer:

Unternehmen	Gesamtbewertung		Substanzkraft	Ertragsstärke	Kunden-zufriedenheit	Bestands-sicherheit	Kunden-performance
	DFS I Punkte	DFS I Note	DFS I Punkte	DFS I Punkte	DFS I Punkte	DFS I Punkte	DFS I Punkte
Athora	75,02	Gut	100,00	92,92	50,00	29,80	69,84
Victoria	67,64	Gut	98,09	62,63	40,33	50,03	44,93
Bayrische Beamten	57,42	Befriedigend	47,29	79,83	47,97	28,24	96,35
Provalto	55,96	Befriedigend	56,23	60,23	47,93	58,03	52,24
ERGO Leben	52,36	Befriedigend	22,47	71,70	86,93	43,56	85,00

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Mehr Informationen zu den Ergebnissen der Studie finden Sie unter www.dfsi-ratings.de

DFS I Deutsches Finanz-Service Institut GmbH ist ein unabhängiger Datendienst, der marktrelevante Informationen zu Versicherern, Banken, sonstigen Finanzdienstleistern und Gesetzlichen Krankenkassen sammelt und bewertet. Dabei werden zu Finanzprodukten die Informationen, die für Privatkunden entscheidungsrelevant sind, gebündelt und als Produktratings dargestellt. Hier fließen insbesondere Daten aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB), Leistungs- und Servicedaten des Versicherers sowie Preis- und Prämieninformationen ein. Das DFS I erstellt seit 2008 branchenweite Leistungstests zu Finanzprodukten. Bei der Entwicklung der Test- und Ratingmethodik wird das DFS I durch Experten des institutseigenen Fachbeirats unterstützt. Diese verfügen über jahrelange Erfahrungen im deutschen Ratingmarkt und der Finanzdienstleistungsbranche.

25.02.2021, Seite 5

Pressekontakt:

Sebastian Ewy
Senior Analyst

mailto: s.ewy@dfs-i-institut.de

Tel.: +49 (0)221 6777 4569-1

Verantwortlich für den Inhalt:

DFS I Ratings GmbH
Heinrich-Brüning-Str. 2a
D-50969 Köln

Thomas Lemke
Geschäftsführer

<http://www.dfs-i-ratings.de>

Tel.: +49 (0)221 6777 4569 0

Fax: +49 (0)221 423 468 38